

# DENTA

# GEN INFO

*„Der Frühling ist die Zeit  
der Pläne und Vorsätze.“*

*Leo Tolstoi  
(Anna Karenina)*

## **In dieser Ausgabe:**

### **DENTAGEN-Partnertreff 2023**

Live-Event mit Erfahrungsaustausch und  
Fortbildung 30.06./01.07.2023 in Rösrath

### **DAS INTERVIEW**

**Michael Göllnitz**

Geschäftsführer Amann Girrbach GmbH  
am deutschen Standort in Pforzheim

### **100 Jahre IDS**

Die Leitmesse der Dentaltechnik feiert  
Jubiläum in Köln, 14. bis 18. März 2023

## IDS 2023 – wir feiern 45 Jahre DT&SHOP

Ihr Besuch auf unserem Messestand lohnt sich:



### Gewinnen Sie

- 3 x 3 „Relax Tage“ im Kunzmann's Wellnesshotel Bad Bocklet im Wert von 638,00 €
- 10 x FINO Techniker-Set Premium im Wert von 135,00 €
- 100 x Toothbase Bluetooth Lautsprecher



Es gelten die allgemeinen Teilnahmebedingungen aus dem DT&SHOP Couponheft IDS 2023.

**IDS**  
2023

Besuchen Sie  
uns auf der IDS

14.-18.03.2023 | Halle 11.3 | Stand J50 – K59

oder digital:

[www.ids-cologne.de/die-messe/idsconnect](http://www.ids-cologne.de/die-messe/idsconnect)

# SAVE the DATE

# EDITORIAL

## DENTA GEN-Partnertreff

**Live am 30. Juni / 1. Juli 2023 in Rösraath!**

Wir freuen uns, Sie auch 2023 wieder zum traditionellen DENTAGEN-Partnertreff mit vorabendlichem Get-together in das GENO-Hotel nach Rösraath einladen zu können. Freuen Sie sich schon heute auf hervorragende Fortbildungsbeiträge zu dentalen und weiteren interessanten Themen sowie auf einen Erfahrungs- und Meinungsaustausch mit Kollegen, Zahnärzten, Kooperationspartnern und uns – dem DENTAGEN-Team.

Wie gewohnt findet am Freitag, 30. Juni, um 15 Uhr die DENTAGEN-Generalversammlung statt. Danach können Sie bereits die ersten vorbereiteten Informationsstände der DENTAGEN-Kooperationspartner besuchen, die Sie natürlich auch am Samstag erwarten.

Der Freitagabend ist für das beliebte Get-together reserviert. Plaudern und fachsimpeln Sie, tauschen Sie Meinungen und Erfahrungen mit Kollegen und Kunden aus, lernen Sie die Kooperationspartner und uns kennen.

Am Samstagvormittag, 1. Juli 2023, beginnt ab 9 Uhr der Fortbildungspart des Partnerreffs. Hierzu haben zwei interessante Persönlichkeiten bereits Beiträge zugesagt, für dentale Fachvorträge stehen wir in Verhandlungen. Lassen Sie sich überraschen!



Fest zugesagt hat schon **Wolfgang Grupp**, seit 1972 alleiniger Geschäftsführer und Inhaber des DENTAGEN-Kooperationspartners TRIGEMA Inh. W. Grupp e.K.. Seine Vorträge und

Interviews erfreuen sich seit einiger Zeit auch in den Sozialen Medien wachsender Beliebtheit. Einige Mitglieder hatten bereits im Januar 2018 im Rahmen von DENTAGEN ON TOUR das Vergnügen, Herrn Grupp am Firmenstandort Burladingen zu erleben.

Eine ebenfalls feste Zusage haben wir von der erfahrenen Referentin **Gela Allmann**. Die Diplom-Sportwissenschaftlerin und Master in „Sport, Medien und Kommunikation“ arbeitet unter anderem als Skitouren-Coach, Moderatorin und Buchautorin. In ihrem Erstlingswerk „Sturz in die Tiefe“ verarbeitete sie ihren eigenen Bergunfall und ihren Kampf zurück ins Leben. Seither verhilft Sie mit Ihren Vorträgen anderen Menschen zu einer positiven Sicht auf das eigene Sein. Gela Allmann gilt als mitreißende Rednerin. Lassen Sie sich diese Veranstaltung nicht entgehen! Wir freuen uns auf Sie!

**Ihr DENTAGEN-Team**

### Impressionen Partnertreff 2022



Liebe Leser/innen,

„Es ist von grundlegender Bedeutung, jedes Jahr mehr zu lernen als im Jahr davor.“

Dieses Zitat von Peter Ustinov ist nach dem vergangenen Jahr aktueller denn je. Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass wir lernen müssen mit Energie zu haushalten. Dass wir lernen müssen, dass Frieden in der Welt und mitten in Europa keine Selbstverständlichkeit ist. Wer hätte gedacht, dass wir lernen müssen, dass gestiegene Preise zum täglichen Leben dazu gehören.

Auch zu mir persönlich passt das Zitat wie die bekannte Faust aufs Auge.

Ich habe mich im vergangenen Jahr nach 15 Jahren im Finanzsektor dazu entschieden, ein neues berufliches Kapitel aufzuschlagen. Bewusst habe ich meine Komfort-Zone verlassen und habe meine berufliche Heimat beim DENTAGEN Wirtschaftsverbund gefunden. Natürlich muss nun auch ich „mehr lernen als im Jahr davor.“ Neue Themen, neue Menschen, neue Abläufe, all das was für mich im alten Beruf Routine geworden war, muss nun neu kennengelernt werden. Aber genau hier liegt der Reiz.

Ich möchte Sie einladen, sich in diesem Jahr ebenfalls auf Neues einzulassen und gemeinsam mit uns neue Wege zu beschreiten. Wir haben einige tolle Projekte in der Planung, wie den weiteren Ausbau unseres Marktplatzes, neue informative Veranstaltungen und Seminare zu Themen, auch außerhalb der klassischen Arbeit im Labor und natürlich unseren beliebten Partnerreff im Juni. Sie dürfen sehr gespannt sein, wir sind es jedenfalls.

Ich freue mich auf ein baldiges Kennenlernen!

Herzlichst Ihr

**Nils Hagenkötter**

DENTAGEN-Geschäftsführer



## Sehr geehrte Damen und Herren, sehr verehrte Mitglieder und Partner der DENTAGEN,

auch wenn das Jahr 2023 schon wieder Fahrt aufgenommen und schon mehr als einen Monat alt ist, möchte ich zunächst die Gelegenheit nutzen, Ihnen und Ihren Familien im Namen des Aufsichtsrates der DENTAGEN Wirtschaftsverbund eG einen guten Start, Erfolg für Ihre Unternehmungen, Zuversicht in eine friedlichere Zeit und vor allem Gesundheit zu wünschen.

Wie schon im abgelaufenen Jahr wird auch die kommende Zeit einige Herausforderungen an uns stellen, denen es zu begegnen gilt. Sich bloß darauf zu beschränken, alten Zeiten hinterher zu trauern, dürfte im Zuge dessen sicherlich keine gute Antwort sein und würde auch denen nicht gerecht, die in der Vergangenheit Verantwortung übernommen und alles dafür getan haben, eine Unternehmung zukunftsfähig aufzustellen. Erforderlich ist also stets eine auf bewährtes aufbauende und mit neuen Ideen versehene Planung für die Zukunft. Genau diesen Anforderungen stellt sich DENTAGEN.

Zum 1. Januar 2023 konnten wir unseren neuen Vorstand, Herrn Nils Hagenkötter, begrüßen, der sich mit Freude und Elan in seine neue Aufgabe einarbeitet. Große Unterstützung erfährt er hierbei durch unsere Vorstandsvorsitzende Karin Schulz, die nach über 17-jähriger Vorstandsarbeit zum 31.03.2023 die Leitung an Herrn Hagenkötter übergeben und in den wohl verdienten Ruhestand gehen wird. Auch wenn wir großes Verständnis für diese Entscheidung haben, bedauern wir dennoch ihren Entschluss außerordentlich.

Mit Karin Schulz verlieren wir eine Vorstandsvorsitzende, die mit ungeheurem Einsatz und Erfolg unsere Genossenschaft geleitet hat. Karin Schulz hat auf Bitten des damaligen Aufsichtsratsvorsitzenden Karl-Heinz Maurer den Vorstandsvorsitz übernommen, als DENTAGEN nach dem Tod ihres Gründers Peter Eykmann schwere Zeiten zu durchleben hatte. Obwohl Sie noch neben ihrer Vorstandsposition gemeinsam mit ihrer Mutter in Geseke ein Labor leitete, hat sie sich von der ersten Minute an der neuen Aufgabe mit voller Hingabe

gewidmet. Aufgrund ihrer unternehmerischen Gabe, gepaart mit einer über alles erhabenen Verbindlichkeit in ihrem ganzen Tun und im Umgang vor allem mit den Geschäftspartnern von DENTAGEN, ist es ihr innerhalb kurzer Zeit gelungen, diese von der Idee der Genossenschaft zu überzeugen und mit diesen gemeinsam neue zukunftssträchtige Geschäftsfelder zu entwickeln, die der DENTAGEN einen bis heute währenden geschäftlichen Erfolg sichern.

Hilfreich war dabei sicherlich auch ihr sportlicher Erfolg als Triathletin, der stets Durchhaltevermögen erforderte und Bewunderung mit sich brachte. Selbst in den pandemischen Zeiten ruhte Karin Schulz nicht, sondern entwickelte gemeinsam mit ihrem Vorstandskollegen Claus-Hinrich Beckmann sowie den Mitarbeitern von DENTAGEN den Online-Marktplatz für zahntechnische Labore, der sich inzwischen in der dentalen Welt einer großen Nachfrage erfreut. Nicht zu vergessen ist schließlich auch ihr ungeheuerlicher Einsatz im Zuge der Planung und Durchführung unseres Neubaus der Geschäftsstelle in Waltrop, die ein schönes und in jeder Hinsicht funktionales Gebäude hervor gebracht hat.

Liebe Karin, mit Respekt und Anerkennung möchte ich mich bei Dir im Namen des gesamten ehemaligen und derzeitigen Aufsichtsrates für Deine erfolgreiche Tätigkeit als Vorstandsvorsitzende der DENTAGEN von ganzem Herzen bedanken und Dir für den anstehenden Ruhestand alles Liebe und Gute wünschen. Zugleich darf ich Dir und Ihnen, meine Damen und Herren, versichern, dass wir gemeinsam mit dem Vorstand in seiner zukünftig neuen Besetzung alles daran setzen werden, DENTAGEN als verlässlichen Partner seiner Mitglieder und Kooperationspartner, getreu unserem Motto „wer kooperiert, der profitiert“, erfolgreich weiter zu entwickeln.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Aufsichtsratsvorsitzender  
**Constantin Vernekohl**

# Karin Schulz und DENTA GEN – Ein Bilderbogen



# Bis zu 3.000 € steuerfrei für Arbeitnehmer

## So funktioniert die Inflationsausgleichsprämie

**Im Oktober 2022 hatte die Inflationsrate in Deutschland mit 10,4 % einen in den letzten 40 Jahren nie erreichten traurigen Rekord aufgestellt. Und auch wenn sich seitdem ein leichter, kaum merkbarer Inflationsrückgang erahnen lässt, fällt die Prognose der Deutschen Bundesbank für die deutsche Wirtschaft bis 2025 eher verhalten aus.**

So ist davon auszugehen, dass zumindest noch bis Mitte 2023 die realen verfügbaren Einkommen und der Konsum der privaten Haushalte sinken werden, bevor sich ab der zweiten Jahreshälfte 2023 die deutsche Wirtschaft allmählich erholen kann. Doch auch in den Jahren danach wird die Teuerung deutlich über 2 % liegen und somit das von der EZB angestrebte Zwei-Prozent-Ziel nicht erreichen.

Was also tun in diesen Zeiten des Personal-mangels und leerer Portemonnaies? Normale Lohnerhöhungen können dies kaum kompensieren, da von jedem zusätzlichen Euro nach Steuern und Abzügen nur ein Bruchteil tatsächlich beim Arbeitnehmer ankommt. Anders sieht es jedoch aus, wenn Vergütungen ohne Abzüge vereinbart werden können, wie es z. B. bei der Corona-Prämie der Fall war. Hier hat die Bundesregierung angesetzt und eine weitere Prämie auf den Weg gebracht: die Inflationsausgleichsprämie.

Seit dem 26. Oktober 2022 können Arbeitgeber ihren Arbeitnehmern nunmehr erneut einen Geldbetrag steuer- und sozialversicherungsfrei zukommen lassen – diesmal sogar in Höhe von bis zu 3.000 €. Arbeitnehmer können die Inflationsausgleichsprämie daher brutto für netto vereinnahmen.

Beim Arbeitnehmer unterliegt die Prämie auch nicht dem sogenannten Progressionsvorbehalt. Allein durch die Zahlung der Prämie wird der Arbeitnehmer also weder zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung verpflichtet, noch kann es bei seiner Veranlagung hierdurch zu einer Nachzahlung kommen. Dadurch ist sichergestellt, dass jeder Euro auch tatsächlich beim Arbeitnehmer ankommt. Und auch Arbeitgeber haben einen Vorteil, denn für sie fallen auf die

Zahlung keine Lohnnebenkosten an, also insbesondere kein Arbeitgeberbeitrag zur Sozialversicherung.

Begünstigt sind alle Bar- und Sachleistungen, die zwischen dem 26. Oktober 2022 und dem 31. Dezember 2024 gewährt werden. Analog zur Corona-Prämie können die maximal 3.000 € dabei in einem Betrag oder auch in mehreren Teilbeträgen gezahlt werden.



**DEBOMED**<sup>®</sup>  
Innovation und Beschaffungsmarketing

**Produkte und Dienstleistungen für Zahnärzte und zahntechnische Laboratorien**

- CAD/CAM Produkte ■ Legierungen
- Kunststoffe ■ Silikone
- Allgemeiner Laborbedarf ■ Geräte

Direkt im Onlineshop bestellen:  
**www.debomed.de**  
...oder per Telefon unter  
**05144 6980-400**

Im Nordfeld 13 · 29336 Nienhagen

Daneben gibt es auch keine Begrenzung auf das erste Dienstverhältnis oder eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. Damit kann die Inflationsausgleichsprämie auch an Arbeitnehmer in einem Zweitjob, an geringfügig beschäftigte Mini-Jobber oder an Teilzeitbeschäftigte steuerfrei gezahlt werden. Bei einkommensabhängigen Sozialleistungen wird die Inflationsausgleichsprämie auch nicht als Einkommen angerechnet.

Voraussetzung für die Steuerbegünstigung ist, dass die Zahlungen zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn gezahlt werden. Dies ist nur dann der Fall, wenn die Leistung nicht auf den Anspruch auf Arbeitslohn angerechnet, der Anspruch auf Arbeitslohn nicht zugunsten der Leistung herabgesetzt, die verwendungs- oder zweckgebundene Leistung nicht anstelle einer bereits vereinbarten künftigen Erhöhung des Arbeitslohns gewährt und bei Wegfall der Leistung der Arbeitslohn nicht erhöht wird.

Wenn die Zusätzlichkeitskriterien verletzt werden, sind die Zahlungen der Lohnsteuer zu unterwerfen und anfallende Sozialversicherungsbeiträge zu entrichten. Das kann Arbeitgeber finanziell stark belasten, da Verstöße meist erst nach Monaten bemerkt werden und Arbeitgeber dann den Arbeitnehmeranteil nicht mehr vom Arbeitnehmer nachfordern können, sondern die kompletten Sozialversicherungsbeiträge allein zu tragen haben.

Bei Zahlungen an nahe Angehörige oder bei Gesellschafter-Geschäftsführern ist besondere Vorsicht geboten. Denn die Prämien-gewährung muss einem Fremdvergleich standhalten. Andernfalls wird die Steuerfreiheit nicht anerkannt. Fraglich ist in diesen Fällen sogar, ob es sich überhaupt um Arbeitslohn handelt. Beim Gesellschafter-Geschäftsführer kann die Auszahlung zu einer verdeckten Gewinnausschüttung führen. Einzel- oder Mitunternehmer können sich im Übrigen keine steuerfreie Inflationsprämie auszahlen oder entnehmen.

**Hinweis:** Arbeitgeber, die ihren Mitarbeitern eine Inflationsausgleichsprämie gewähren wollen, sollten dies nach Möglichkeit mit einer Zusatzvereinbarung zur Inflationsausgleichsprämie dokumentieren. Darin sollte auf den Inflationsbezug der Prämie hingewiesen und klargestellt werden, dass die Leistung freiwillig und ohne Rechtsanspruch erfolgt. Somit hat man auch gleich einen Nachweis für das Lohnkonto. Dies erleichtert die Anerkennung der Steuerfreiheit der Zahlung.

### Autor:

Christian Johannes,  
Steuerberater im ETL  
ADVISION-Verbund aus  
Köln, spezialisiert auf die  
Beratung von  
Heilberufen



### Kontakt:

**ETL ADVISA Köln**  
advisa-koeln@etl.de  
www.etl.de/advisa-koeln  
Tel: 0221/94101980

#wie\_viele



## Pre-milled Blanks von Dentsply Sirona Bereit für mehr Flexibilität

#wie\_viel Flexibilität ist genug? Wir erweitern unser Produktangebot für Ihre Flexibilität und bieten Ihnen vorgefräste Rohlinge für alle gängigen Implantatsysteme an.

Ihr Vorteil? Qualität und hohe Flexibilität über den gesamten Workflow!

Weitere Informationen: [dentsplysirona.com/pre-milled-blanks](https://dentsplysirona.com/pre-milled-blanks)



THE DENTAL  
SOLUTIONS  
COMPANY™

 Dentsply  
Sirona

# BAG-Entscheidung zur Arbeitszeiterfassung bringt nur wenig Klarheit für die Umsetzung – gesetzliche Regelung geplant

**Das Bundesarbeitsgericht („BAG“) hat im Dezember 2022 die Entscheidungsgründe zu seinem Beschluss vom 13.09.2022 – 1 ABR 22/21 veröffentlicht. In Bezug auf einige Fragen, die in der Pressemitteilung des BAG zur Entscheidung noch offen geblieben waren, gibt es nun etwas mehr Klarheit.**

Wie eine konkrete Umsetzung in den Unternehmen aussehen kann, bleibt aber dennoch weitgehend unklar. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales („BMAS“) hat einen Vorschlag für eine gesetzliche Regelung für das erste Quartal 2023 angekündigt.

**Nachfolgend finden Sie die wesentlichen Punkte der Entscheidung des BAG zusammengefasst:**

Das BAG hat eine Pflicht des Arbeitgebers zur (nicht zwingend elektronischen) Arbeitszeiterfassung aus § 3 Abs. 2 Nr. 1 ArbSchG abgeleitet. Nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 ArbSchG hat der Arbeitgeber zur Planung und Durchführung der Maßnahmen des Arbeitsschutzes für eine „geeignete Organisation“ zu sorgen und „erforderliche Mittel“ bereitzustellen. Das BAG leitet aus dieser Regelung auch die Verpflichtung ab, ein System einzuführen und zu verwenden, mit dem Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeiten einschließlich der Überstunden erfasst werden. Ein solches System diene dazu sicherzustellen, dass die – den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer bezweckenden – Regelungen über die Höchstarbeitszeit und die Ruhezeiten eingehalten werden.

Die zwingend elektronische Form der Aufzeichnung sieht das BAG nicht. Vielmehr könne beispielsweise – je nach Tätigkeit und Unternehmen – die Aufzeichnungen in Papierform genügen. Zudem sei es nicht ausgeschlossen, die Aufzeichnung der betreffenden Zeiten als solche an die Arbeitnehmer zu delegieren. Bei der Auswahl und der näheren Ausgestaltung des jeweiligen



**Ein Beitrag von Rechtsanwalt Kristian Franz, ServiCon Service & Consult eG**

Arbeitszeiterfassungssystems sei jedoch zu beachten, dass die Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer bei der Arbeit Zielsetzungen darstellen, die keinen rein wirtschaftlichen Überlegungen untergeordnet werden dürften.

Gibt es einen Betriebsrat, so gilt nach dem BAG, dass diesem kein Initiativrecht hinsichtlich des „Ob“ der Einführung eines Zeiterfassungssystems zusteht, da die Pflicht zur Einführung sich aus dem Gesetz ergebe. Hinsichtlich der Ausgestaltung („Wie“) des Zeiterfassungssystems ist eine Beteiligung des Betriebsrates in aller Regel zwingend erforderlich.

Es ist davon auszugehen, dass auch Modelle der Vertrauensarbeitszeit zukünftig möglich bleiben. Hier bleibt aber die gesetzliche Regelung abzuwarten.

Ein Verstoß gegen die Arbeitszeiterfassungspflicht ist nach gegenwärtiger Rechtslage nicht unmittelbar gesetzlich sanktioniert. Erst wenn der Arbeitgeber trotz behördlicher Aufforderung keine Anpassung vornimmt, drohen Sanktionen. Ein Verstoß gegen § 3 Abs. 2 Nr. 1 ArbSchG, die Norm, in die das BAG eine Verpflichtung zur Arbeitszeiterfassung hineinliest, ist nicht bußgeld-

bewehrt (vgl. § 25 ArbSchG). Verstöße gegen die Höchstarbeitszeiten nach § 3 Abs. 1 ArbZG oder die ununterbrochene Ruhezeit von mindestens elf Stunden nach Beendigung der täglichen Arbeitszeit gemäß § 5 Abs. 1 ArbZG sind wie bisher schon grundsätzlich unzulässig.

Da zahlreiche Details in Bezug auf die konkrete Umsetzung der Aufzeichnungspflicht im Unternehmen noch unklar sind, diese Details aber insbesondere für eine (technische) Umsetzung und die Abstimmung mit dem Betriebsrat erforderlich sind, halten wir es für gut vertretbar mit der Umsetzung der generellen Auszeichnungspflicht abzuwarten, bis die – angekündigte – gesetzliche Grundlage vorliegt.

In jedem Fall dürfte es sinnvoll sein, dass bereits jetzt – ggf. unter Einbeziehung des Betriebsrates – eine unternehmensinterne Bestandsaufnahme bezüglich vorhandener Aufzeichnungen etc. vorgenommen wird.

**Kostenlose Hotline: 0800-6644472**

## IMPRESSUM

DENTAGEN INFO  
Mitteilungsblatt des  
DENTAGEN Wirtschaftsverbund eG  
Dienstleistungs- und  
Einkaufsgenossenschaft

V. i. S. d. P.:  
Sebastian Landmesser  
Landabsatz 10  
45731 Waltrop  
Tel.: 02309 784700

**HI,  
ICH BIN  
DENTY.**

**ICH SORGE FÜR  
PERFEKTE ORDNUNG  
UND BESTELLE  
AUTOMATISCH NACH,  
WENN ETWAS FEHLT.**



DENTY, der intelligente  
Instrumentenschrank.

Erfahren  
Sie mehr:



[www.dentything.com](http://www.dentything.com)



## 40. IDS: Europäisches Presse-Gespräch skizzierte Erfolgsgeschichte der globalen Leitmesse

### Seit 100 Jahren wichtigste Plattform der dentalen Welt

Mit einem Europäischen Presse-Gespräch am 25. Januar wurde die „heiße“ Phase für die abschließenden Vorbereitungen zur IDS 2023 eingeläutet. Die moderierte Veranstaltung in Anwesenheit von rund 50 Fachjournalisten aus Europa zeigte einen Ausblick auf die bevorstehende IDS vom 14. bis 18. März 2023, die in diesem Jahr auch ihr 100jähriges Jubiläum feiert. In seinen Begrüßungsworten skizzierte Mark Stephen Pace, Vorstandsvorsitzender des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie, die beeindruckende Erfolgsgeschichte der Internationalen Dental-Schau von ihren Anfängen 1923 in Berlin bis zur anstehenden 40. Ausgabe. Die IDS gestaltet die dentale Zukunft seit nunmehr 100 Jahren und werde auch 2023 unter dem Motto „100 Years IDS – Shaping the dental future“ wieder ihre



*Europäisches Presse-Gespräch: Dr. Markus Heibach, Geschäftsführer GFDI, Klaus Bartsch, Vizepräsident VDZI, Dr. Henner Bunke, CED, Dr. Julinane Winkelmann, European Observatory of Health Systems and Policies, Mark Stephen Pace, Vorstandsvorsitzender VDDI, Susanne Schöne, Moderation, Oliver Frese, Geschäftsführer Koelnmesse GmbH, Markus Oster, Geschäftsbereichsleiter Koelnmesse GmbH.*

remanium®  
star powder

rematitan®  
powder

## Laserschmelztechnologie mit bewährten Werkstoffen.

Dentaurum ist **DER** Pulverhersteller, welcher bei beiden Produkten die Anforderungen der bedeutenden Dental- und Werkstoffnormen erfüllt.

DIN EN ISO 22674

Zahnheilkunde – Metallische Werkstoffe für festsitzenden und herausnehmbaren Zahnersatz und Applikationen

DIN EN ISO 9693

Zahnheilkunde – Kompatibilitätsprüfungen für metall-keramische und keramisch-keramische Systeme

DIN EN ISO 5832-3

Chirurgische Implantate – Metallische Werkstoffe – Teil 3:

Titan 6-Aluminium 4-Vanadium Knetlegierung (rematitan® powder)



**D**  
DENTAURUM

**herausragende Impulskraft unter Beweis stellen, betonte Pace.**

Pace zeigte auf, wie sich die IDS zum umfassendsten Innovationsfenster, unverzichtbaren Branchentreffpunkt und zur Leistungsschau der Dentalindustrien der Welt entwickelt hat.

Oliver Frese, Geschäftsführer der Koelnmesse, hob seine Freude und Stolz hervor, dass die Koelnmesse seit dreißig Jahren Teil der IDS-Erfolgsgeschichte sei. Man erwarte eine starke IDS 2023, über 1.700 Aussteller aus 60 Ländern seien bereits angemeldet. Dass gut 75 Prozent der ausstellenden Unternehmen aus dem Ausland anreisen, zeige eindrucksvoll das internationale Alleinstellungsmerkmal der IDS am Standort Köln als weltweit größte Dentalmesse, so Frese weiter.

Das moderierte Gespräch, an dem neben Mark Stephen Pace und Oliver Frese auch Dr. Henner Bunke, Board Member Council of European Dentists (CED), und Dr. Juliane Winkelmann, European Observatory of Health Systems and Policies in Brüssel, teilnahmen, unterstrich noch einmal ausdrücklich die große Bedeutung einer Messe. Der Digitalisierungsschub sei wichtig und bringe einen hohen Mehrwert aber Produkte müssten wegen ihrer haptischen Komponente auch erlebt werden.

So stellte Dr. Bunke fest, dass die Zahnmedizin zwar ein Beruf sei, der sich grundsätzlich in die präventive Schiene entwickelt habe, aber der kurative Teil sei nie weggefallen und damit sei auch der handwerkliche Part immer noch sehr groß. Man müsse daher auf Messen gehen, um sich die Neuerungen anzusehen und „in die Hand zu nehmen“.

Oliver Frese führte aus, dass die Koelnmesse die nötige Digitalisierung in allen Bereichen forciert, in den letzten drei Jahren aber auch gelernt habe, dass ein digitales Angebot ein



**Reden Sie mit uns.  
Erfolg ist planbar!**



**06003 814-0**

Schütz Dental GmbH  
Dieselstr. 5-6 • 61191 Rosbach/Germany • [www.schuetz-dental.de](http://www.schuetz-dental.de) • [info@schuetz-dental.de](mailto:info@schuetz-dental.de)

wichtiger Mehrwert, die physische Begegnung auf Messen aber unersetzlich sei.

Zum Abschluss betonte Mark Stephen Pace noch einmal die Innovationskraft der internationalen Dentalindustrie und die Bedeutung der IDS als führende Kommunikationsplattform. Nur der vertrauensvolle und persönliche Austausch mache erfolgreiches Business möglich.

**Über die IDS**

Die IDS (Internationale Dental-Schau) findet alle zwei Jahre in Köln statt und wird veranstaltet von der GFDI Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie mbH, dem Wirtschaftsunternehmen des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI), durchgeführt von der Koelnmesse GmbH, Köln.

Copyright: IDS Cologne

# 60 Jahre im Dienst der Mitglieder

## Danke! Danke! Danke!



*DENTAGEN-Vorstand und -Kollegen ehrten die drei Jubilarinnen für jeweils 20 Jahre „Betriebs“-Zugehörigkeit. Vorstandsvorsitzende Karin Schulz hielt die Laudatio und überreichte Blumen.*

### **Susanne Benthous**

Die in Datteln geborene Susanne Benthous begann ihre Tätigkeit für DENTAGEN Anfang 2003, wo sie aufgrund jahrelanger Erfahrung direkt vielseitig einsetzbar war. Sie hat u. a. am Aufbau der DENTAGEN-Qualifizierungs-offensive mitgewirkt, ist heute im Sekretariat tätig und darüber hinaus für den Bereich Fortbildung zuständig. Wann immer es um die Organisation von Veranstaltungen wie den beliebten DENTAGEN-Partnertreff geht, ist Susanne Benthous in ihrem Element.

### **Kerstin Matke**

Aus Recklinghausen stammt Kerstin Matke, die im Frühjahr 2003 ihren Weg zur Genossenschaft fand. Hier baute sie das DENTAGEN-Call-Center auf und wechselte danach in den Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Hier bringt sie langjährige Erfahrungen im Zeitungswesen bei der Vorbereitung und Erstellung der DENTAGEN INFO, der Anzeigenakquise sowie der Korrektur und dem Layout von Texten zum Vorteil des Wirtschaftsverbundes ein.

### **Martina Scheidel**

Eine neue berufliche Herausforderung fand die gebürtige Recklinghägerin Martina Scheidel zum 1. Januar 2003 im damals noch sehr jungen DENTAGEN Wirtschaftsverbund. Hier hat sie die Buchhaltung und Lohnbuchhaltung aufgebaut. Gemeinsam mit dem Steuerberater erstellt sie die DENTAGEN-Jahresbilanz. Martina Scheidel ist Ansprechpartnerin für das Finanzamt, Krankenversicherungen, die Rentenversicherung und den Prüfer der Genossenschaft.



# Von der ersten Beratung bis zum gewünschten Ergebnis - wir sind für Sie da!

Jetzt  
unschlagbare  
Angebote  
sichern!



- ✓ Technische Experten-Hotline
- ✓ Seit 2008 Know-How & Erfahrung mit Fräslösungen für unterschiedliche Anforderungen
- ✓ Kulzer Außendienst und technische Fachberater als feste Ansprechpartner deutschlandweit vor Ort
- ✓ Externe, von imes-icore zertifizierte Servicestützpunkte dezentral in Deutschland verteilt
- ✓ Intensive Softwareschulung, Kursangebote & aktiver Austausch mit cara Mill® Anwendern
- ✓ Komplettsystem aus einem Haus: Perfekte Ergebnisse mit dima Mill Discs®, Signum® & HeraCeram® Materialien

**Sprechen Sie uns an!**

[www.kulzer.de/fachberater](http://www.kulzer.de/fachberater)

**Technische Hotline  
06181 413 9999**



**KULZER**  
MITSUI CHEMICALS GROUP

Mundgesundheit in besten Händen.



# MICHAEL

Über einen historischen Sonntagvormittag im Büro, über einen Berufsweg, der die Zeitenwende in der Dentaltechnik geradezu exemplarisch markiert, über mitdenkende Mitarbeiter, die DNA eines Unternehmens, über Erkenntnisgewinne aus der Pandemie, über Analogie im Digitalzeitalter, den unumkehrbaren Wandel in der Beziehung zwischen Zahnmedizin und Zahntechnik, über ein bisschen Freizeit, einen jüngsten Sohn, der beim FC Barcelona studiert, und die Liebe der Familie zu einem Adler sprach Journalist Bernd Overwien für DENTAGEN INFO mit Michael Göllnitz (55), Geschäftsführer der Amann Girrbach GmbH am deutschen Standort in Pforzheim.

## ? Mögen Sie Überraschungen?

! Nun ja, wenn am Ende ein positives Ergebnis steht, gern.

## ? Wie groß war die Überraschung, als Jutta Girrbach nach 25 Jahren im Unternehmen vor inzwischen gut zwei Jahren ihr Ausscheiden aus der Geschäftsführung bekannt gab?

! Ja, das kam wirklich unerwartet. Ich stand auf dem Tennisplatz, als sie vorschlug, sich am Sonntagvormittag im Büro zu treffen.

## ? Sie waren da schon ihr langjähriger Vertriebsleiter. Ist Ihnen da der Gedanke gekommen, da muss etwas Außergewöhnliches anstehen?

! Schon. Aber Jutta Girrbach hat in dritter Generation die Entwicklung des Unternehmens deutlich vorangetrieben. Die Fusion mit der österreichischen Amann Dental hat sie maßgeblich mitgestaltet. Das war die entscheidende Weichenstellung, um zu einem führenden Anbieter in der digitalen Dentaltechnik zu werden. Als Sie mir anbot, die freiwerdende Position eines Geschäftsführers zu übernehmen, bin ich in diesem Moment fest davon ausgegangen, wir machen das jetzt gemeinsam.

## ? Wie perplex waren Sie, als die Enkelin des Firmengründers das mit ihrer ganz persönlichen Zeitenwende verband?



! Ziemlich perplex. Aber sich in der Mitte eines erfolgreichen Berufslebens zu entscheiden, jetzt die Dinge zu tun, die in einem 9-to-7-Job nicht möglich sind, verdient größten Respekt. Gemeinsam mit ihrem Mann engagiert sie sich heute in sozialen Projekten, ist in der Notfallseelsorge mit großer Empathie unterwegs.

## ? Schaut sie noch mal ab und zu im Unternehmen vorbei?

! Ja, natürlich. Wir tauschen uns regelmäßig aus. Ich habe ja quasi die Ertüchtigung des Standortes Pforzheim geerbt. Handwerker, so weit das Auge reicht. Da gab es viel Gesprächsbedarf. So gesehen, ist die Familie ja noch dabei. Jutta Girrbach ist ja nicht gegangen, weil sie keine Lust mehr hatte, Unternehmerin zu sein. Das war eine bewusste Entscheidung für einen zweiten Lebensentwurf.

## „Ich habe mich gefühlt wie der Prinz von Pakistan“

## ? Mit Wolfgang Reim, CEO der Amann Girrbach AG im österreichischen Koblach, führen Sie ein erfolgreiches Unternehmen mit 160 professionellen Mitarbeitern weiter in die digitale Dentalwelt. Sie kommen ja ursprünglich aus der Edelmetallbranche, da trug man einst die Nase ja ziemlich hoch. Wie würden Sie vor diesem Hintergrund Ihren heutigen Führungsstil charakterisieren?

! Das ist vielleicht ein bisschen drastisch formuliert, aber in der Tat gab es Zeiten, da wurden Entwicklungen wie bei Girrbach eher gönnerhaft belächelt. Ich habe mal gesagt, mich als totaler Edelmetaller wie der „Prinz von Pakistan“ gefühlt zu haben. Aber das war vor mehr als 20 Jahren. Und in diesen zwei Jahrzehnten hat sich der ganze Markt total gedreht. Plötzlich war ein Angebot von Girrbach so, als ob man Trainer von Borussia Dortmund werden soll.

## ? ...dürfen wir da noch später drauf kommen...?

! ...ja, habe schon gehört, am Ende kommt immer die Fußballfrage... Nein, was die Frage nach dem Führungsstil anbelangt, denke ich, im Laufe der Jahre eine eigene Art der Führung entwickelt zu haben. Der ist grundsätzlich kooperativ und fördernd. Bei uns fliegen keine Türen, wiewohl stellt sich da manchmal eine gewisse

# GÖLLNITZ



*Das Amann Girschbach Team Pforzheim ist hochmotiviert und kundenorientiert qualifiziert.*

Grantigkeit ein, wenn wichtige Sachen einfach nicht funktionieren. Deshalb schätze ich es sehr, wenn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ein Problem auch einen Lösungsansatz haben. Wenn sie sich Gedanken machen.

**?** **Corona hat das Management eines jeden Unternehmens herausgefordert. Wie haben Sie agiert?**

**!** Praktisch. Wir haben angefangen zu testen, da hatte das kaum jemand auf dem Schirm. Wir haben Schulungen beim DRK angeboten, um Selbsttests richtig durchführen zu können. Natürlich haben wir ab der zweiten Woche der Pandemie unsere Außendienstler nach Hause geschickt. Wir haben sogar ein Reiseverbot erteilt. Homeoffice so weit wie möglich. Das versteht sich von selbst.

**?** **War die Pandemie-Phase für viele Manager auch ein Erkenntnisgewinn?**

**!** Ja, sicher. Besprechungen mit Mitarbeitern per Video, ohne viel Papier, direkte Kommunikation. In vielen Unternehmen wurde deutlich, dass nicht die physische Präsenz im Büro zählt, sondern das Erreichen vereinbarter Zahlen und Ziele. Chefs können ja während einer Pandemie nicht mehr so einfach durch die Firma gehen und prüfen, ob alles gut läuft. Kennzahlen und Reports bekommen dadurch eine größere Bedeutung. Selbst unsere vielen Außendienstler, die längst Gebietsmanager mit vielfältigen Aufgaben sind, haben verinnerlicht, dass direkte Kundengespräche im Netz sehr wohl eine erfolgreiche Form der Kommunikation sein können. Aber auch da gilt der Grundsatz, die Philosophie des Unternehmens mit Überzeugung und

Leidenschaft, mit ehrlicher Emotion rüberzubringen.

**?** **...und man muss die richtigen Fragen stellen können.**

**!** Richtig. So beim Tässchen Kaffee zu fragen, wo drückt der Schuh, reicht heute nicht mehr. Ich muss zuhören können, ja, aber ich muss dem Kunden heute gerade in der digitalen Kommunikation unmittelbar einen Nutzwert anbieten können.

**?** **Als Vertriebler mit Leib und Seele, der so aus Ihnen spricht: haben Sie selbst noch persönlichen Kundenkontakt?**

**!** Zu wenig. Ich habe mir für 2023 fest vorgenommen, wieder viel mehr draußen zu sein.

Fortsetzung ►

Aber die neue Zeit bietet halt neue Möglichkeiten. Wir sprechen ja jetzt hier auch über TeamViewer.

## „Keine Marketingfloskel – das ist unsere DNA!“

? **Wir sind Amann Girschbach. Wir setzen Maßstäbe. Ist das „mir san mir“?**

! Wir alle in der Unternehmensgruppe setzen neue Maßstäbe in der digitalen Zahntechnik. Als Pionier in der Dentalen CAD- und CAM-Technologie sind wir einer der führenden Innovatoren und bevorzugten Full-Service-Anbieter in der digitalen Zahnprothetik. Wir sind selbstbewusst genug, zu sagen: mit unserem hohen Maß an Entwicklungskompetenz und Engagement für die Kundenorientierung schaffen und verbreiten wir anspruchsvolle Systemlösungen für die zukünftige Praxis von Vorarlberg und Pforzheim in die Welt. Möglich ist das durch die Innovationen und exzellenten Produkte, die im Headquarter in Österreich entwickelt und produziert werden. Der Standort in Pforzheim steht für effizienten Direktvertrieb, für Support- und Trainingsfunktionen sowie Logistik und Verwaltung. Das mag sich anhören wie eine wohlfeil formulierte Marketingfloskel, aber das ist unsere DNA.

? **Journalisten haben bekanntlich zwei linke Hände. Mir ist es jüngst nur mit Hilfe eines Youtube-Filmchens gelungen, den neuen Staubsauger in Funktion zu bringen. Zeigen Sie Ihren Kunden auch im Internet, wie es geht?**



! Shorts wie bei Youtube, also kurze Infovideos, spielen bei uns eine große Rolle. Sei es zu technischen Fragen, zur Bedienung von Produkten und vielem mehr. Das betreiben wir fast schon exzessiv. Quasi im Umkehrschluss haben wir auch unser Kurszentrum in Pforzheim komplett renoviert, unser Trainerteam kundenorientiert qualifiziert.

? **Analogie im Digitalzeitalter?**

! Wer bei uns neu einsteigt und beispielsweise ein Ceramill CAD/ CAM-System erwirbt, für den ist ein Basic-Training von drei Tagen hier vor Ort obligat. Wir würden niemanden sagen, „Plug and Play“

es wird schon klappen. Nein, das geht schief. Siehe Staubsauger!

? **Mit welchem Konzept ist die Amann Girschbach Akademie unterwegs?**

! Es geht heute nicht mehr als E-Learning „ja oder nein“, sondern ob man es sich leisten kann, diesem Trend nicht zu folgen. Die Akademie hat eine komplett digitale Lösung des Know-how-Transfers entwickelt. Digitale Herstellung von Zahnersatz auch digital vermitteln – eine Anforderung, der wir im internationalen Markt gerecht geworden sind. Sie können sich quasi alles herunterladen, wie man so schön sagt.

? **Rückt die Feminisierung der Medizin, insbesondere der Zahnmedizin, den Aspekt der „Work-Life-Balance“ wirklich so dominierend in den Vordergrund?**

! Wir alle wissen ja: viele zukünftige Zahnärztinnen planen keine klassische Einzelpraxis zu haben. Da das Thema Prothetik im zahnmedizinischen Studium ja nicht mehr diese Rolle spielt, wird aller spätestens die nächste Generation Zahnärztinnen und Zahnärzte verstärkten zahntechnischen Support benötigen und aktiv einfordern. Das ist doch die Perspektive für die Zahntechnik in Deutschland.



## Fräszentrum in Shanghai kann nicht vor Ort sein

### ? Hat die Zukunft schon begonnen?

! Ja, für Labore mit kompetentem Außendienst, mit Mitarbeitern, die auch am Stuhl stehen können. Das muss in Zukunft möglich sein, wenn es beispielsweise darum geht, eine komplexe Implantat-Konstruktion zu verschrauben. Das muss die Zahntechnik dürfen können. Beide Spezialisten zum Wohle des Patienten im miteinander!

### ? Aber das wird einigen Zahnärzten nicht unbedingt gefallen?

! Mag sein. Die Zeit, „Ich bin der Doktor, ich weiß das besser“ ist eigentlich schon vorbei. Am Ende des Tages wird es so sein, dass Zahnmedizin und Zahntechnik gerade auf digitaler Ebene auf Augenhöhe agieren werden müssen. Da sind wir uns sicher.

### ? Was macht Sie so sicher?

! Wenn die Praxis um die Ecke einen Intraoralscanner einsetzt, werden die Patienten ihrem Zahnarzt Fragen stellen. Die Praxis kommt am Thema Digitalisierung nicht mehr vorbei. Die Zahntechnik ist digital gut aufgestellt. Wir sagen unseren Kurs-Teilnehmern im Rahmen dieser Thematik, zeigt euren Zahnärztinnen und Zahnärzten, wie der Workflow zwischen Praxis und Labor funktioniert oder funktionieren kann. Die Sorge war ja, der Scanner könnte die Zahntechnik aus der Wertschöpfungskette nehmen. Aber ein Fräszentrum in Shanghai oder München kann dem Zahnmediziner vor Ort keine Unterstützung anbieten.

### ? Sie persönlich, wozu nehmen Sie sich Zeit?

! Ich entspanne am besten beim Kochen. Ich gehe mit meiner Partnerin gern wandern. Was ich wieder lernen musste, weil ich es lange nicht gemacht habe, ist Urlaub. Keine Selbstironie. Und ich versuche

im nächsten Sommer viel Tennis zu spielen. E-Bike macht im Taunus ja auch Sinn. Fußball ist am Rande auch noch ein Thema.

### ? Haben Sie aktiv gekickt?

! Ja, 40 Jahre lang. War ein brauchbarer Torwart bis in die Landesliga. Das letzte Spiel habe ich mit 51 Jahren in der B-Klasse gemacht.

### ? Sie haben eine Tochter und drei Söhne. Kicken die auch?

! Ja, Fußball ist das Ding in der ganzen Familie. Der jüngste Sohn studiert in Barcelona Sportwissenschaften in Verbindung mit dem FC Barcelona. Mit 21 Jahren ist er aber schon über das Alter hinaus, als Fußballer entdeckt zu werden.

### ? Interessant. Wie muss man sich ein Studium bei Barca vorstellen?

! Da geht es um Sportmanagement. Da werden Manager und Spielerberater quasi herangezogen.

### ? Und welcher Klub treibt bei Ihnen zuweilen den Blutdruck hoch?

! Die Wahrheit gebietet es: als gebürtiger Münchener war ich ein junger Bayern-Fan. Meine Eltern waren das auch. Meine Mutter hat mich im roten Trainingsanzug mit drei weißen Streifen in die Schule geschickt. Selbst nach dem Umzug in den Taunus. Da gab es natürlich jede Menge „Holz“. So mit 30 Jahren bin ich dann „übergelaufen“ und letztlich auch meinen Kindern zu Liebe ein Fan von Eintracht Frankfurt geworden. Die ganze Familie liebt den Adler.

### ? Gehen Sie ins Stadion?

! Ja, immer wenn wir Karten bekommen – was ja heute in Frankfurt nicht mehr so einfach ist. Wenn es geht, sind wir da. Na klar!

**Herr Göllnitz, herzlichen Dank für das Gespräch.**

**C.HAFNER**   
Edelmetall · Technologie

**Primär.  
Sekundär.  
All in**

**Edelmetall  
Teleskoptechnik**



Konstant gute  
Passung  
und Qualität



Minimaler Scan-  
und Konstruktions-  
aufwand



Zeit- und  
Materialersparnis



Ergebnis-  
sicherheit



Digitaler  
Prozess



Kalkulier-  
barkeit

**Die logische Konsequenz:** digitale Prozesskette, höchste Präzision, Primär- und Sekundärteil in nur einem Arbeitsgang! Mit dem neuen All-in-ONE-Service schließt C.HAFNER die letzte Lücke in der digitalen Bearbeitung des Hochleistungswerkstoffs Edelmetall. Schnell, kalkulierbar und von unübertroffener Ergebnissicherheit!

C.HAFNER GmbH + Co. KG  
Gold- und Silberscheideanstalt  
71299 Wimsheim · Deutschland  
Tel. +49 7044 90 333-0 · dental@c-hafner.de  
www.c-hafner.de

# Vom Auftrag bis zur Politur: Alles hautnah am Stand miterleben

## Flussfisch präsentiert auf der IDS seinen Workflow – und viele Neuheiten

**Die Michael Flussfisch GmbH hält für die Besucher der IDS etwas Besonderes bereit: Sie können in den Workflow eintauchen und den Produktionsprozess für Kronen, Brücken oder Modellguss Schritt für Schritt miterleben. Darüber hinaus gibt es am Stand von Flussfisch jede Menge Neuheiten – auch diese erfahren die Besucher hier aus erster Hand.**

Von der Anmeldung am Flussfisch-Kundenportal bis zum elektro-polierten Endprodukt – an drei Stationen können Besucher des Flussfisch-Stands auf der IDS den Workflow hautnah durchspielen.

„Wir wollen, dass sich unsere Gäste ein eigenes Bild vom Rundum-Service und der hohen Qualität machen können“, betont Firmenchefin Michaela Flussfisch. „Etwas direkt mitzuerleben ist noch einmal etwas ganz anderes als per Website oder Prospekte informiert zu werden. Wir wollen Interessenten und Kunden persönlich und quasi live durch den Produktionsprozess führen.“

Es geht los an der **ersten Station** mit der Präsentation des Flussfisch-Kundenportals. Anmelden, Aufträge erstellen, Datensätze hochladen – hier erfahren die Besucher, wie schnell und unkompliziert sie ihre Arbeiten bei Flussfisch in Auftrag geben können.

An der **zweiten Station** wird mit Scannern und Software von 3Shape demonstriert, wie die digitalen Datensätze erstellt und nachbearbeitet werden und welche Unterstützung der hauseigene Konstruktionservice von Flussfisch hierbei leisten kann.

**Station drei** zeigt den Weg vom Datensatz zur fertigen Arbeit und präsentiert beispielhafte Endprodukte wie lasergesinterte

Natürlich kommt auch die restliche Bandbreite des Flussfisch-Angebots nicht zu kurz – seien es die Produkte der Flussfisch-Friends wie imes-icore, Dekema, 3Shape oder auch Galvano- und weitere Zusatzprodukte.

Außerdem gibt es jede Menge Neuheiten am Flussfisch-Stand zu erfahren, etwa zur Sameday-Produktion für Kronen und

Brücken (Auftragseingang bis 10 Uhr, Versand am selben Tag), zur verlängerten Annahmezeit für alle Arbeiten von 14 auf 15 Uhr, zum Fastlane-Modellguss inklusive Politur innerhalb von zwei Tagen, zum besonders günstigen Angebot „Modellguss unausgearbeitet“, bei dem nur die Supports entfernt sind, oder auch zur automatischen Schienenpolitur mit der Tellerfliehkraftanlage ECO-Maxi von OTEC.

„Wir können jetzt viele unserer Angebote und

Services optimieren und erweitern, weil wir uns an unserem Standort am Friesenweg in Hamburg beträchtlich vergrößert haben“, freut sich Michaela Flussfisch. „Mit zusätzlichen Fertigungsmaschinen und Mitarbeitern weiten wir unsere Produktionskapazitäten in unserer neuen ‚Dentalwerft‘ erheblich aus. Passend zu diesem Anlass haben wir uns außerdem ein neues Firmenlogo zugelegt – und auch das zeigen wir erstmals auf der IDS.“



*Firmenchefin Michaela Flussfisch (links) und ihre Tochter Charleen Flussfisch (Leitung Auftragsentwicklung) freuen sich schon jetzt auf die IDS und die Enthüllung des neuen Firmenlogos.*

Kronen, mehrgliedrige Brücken oder passende Modellgüsse.

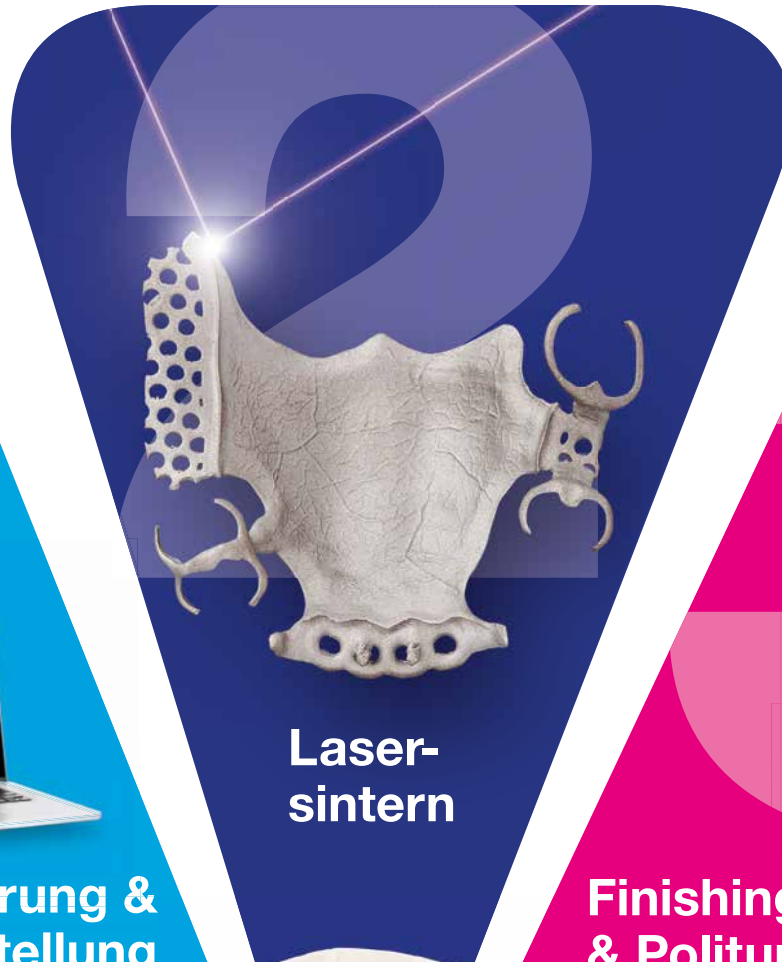
Hier steht auch der Elektropolierer EPAG-Smart T, mit dem die fertigen Einheiten abschließend ihren perfekten Hochglanz erhalten. „Schauen, fragen, ausprobieren – wir wollen an unserem Stand das echte Erlebnis und den direkten Austausch bieten und freuen uns auf viele Besucher!“, so Michaela Flussfisch.

# Wir zeigen, wie es geht!

Lasersintern leicht gemacht



Portalregistrierung &  
Datenerstellung



Laser-  
sintern



Finishing  
& Politur

Und vieles mehr:

imes-icore®

3shape▶

prிடidenta®

OTEC

DEKEMA



**IDS**  
**2023**

14.-18.03.  
Halle 4.1  
Stand C-101

CE 0483



MICHAEL FLUSSFISCH GMBH · Friesenweg 7 · 22763 Hamburg · Tel. 040/86 07 66  
Fax 040/86 12 71 · info@flussfisch-dental.de · www.flussfisch-dental.de



since 1911  
**FLUSSFISCH**

# SHERA. The model. auf der IDS 2023

## SHERA präsentiert neue Produkte und Workflows für die Modellherstellung

**„Wenn Zahnärztinnen und Zahnärzte an Modelle denken, dann sollen sie automatisch SHERA im Kopf haben.“, so beschreibt SHERA-Chef Jens Grill das Ziel seiner neuen Kampagne zur Internationalen Dental Schau 2023. In Köln dreht sich unter dem Motto „SHERA. The model.“ auf dem Messestand in Halle 10.2, Stand N-060 / O-061, alles um die perfekte Modellherstellung – sowohl im digitalen als auch im analogen Workflow.**

Dafür haben die Modellspezialisten einen Prozess abgestimmt, der das reine Drucken oder Gießen von Modellen weit überragt. Das jüngste Kind ist Sheraeasy-model, die erste eigene Software für die Modellherstellung, die es ermöglicht mit wenigen Klicks einfach und schnell exzellente Modelle für den 3D-Druck zu designen. Was sie noch alles kann und noch können wird, zeigen die Shera-Experten live vor Ort.

Mit Sheraprint-model aesthetic red haben die Entwickler bei SHERA einen bislang einzigartigen 3D-Druckkunststoff entwickelt, der die Mundsituation perfekt widerspiegelt

und so mehr Kontrolle bei hochästhetischen Arbeiten bietet. In Kombination mit der bereits bekannten, patentierten Stumpfgeometrie Sheraprint-cone lassen sich ganze Kiefer mit herausnehmbaren Stümpfen drucken, die passen und in einer zahnähnlichen Farbe gedruckt die Farbsituation im Mund simulieren.

Doch die Modellfertigung hört nicht beim Druck auf. SHERA hat Antworten auf weiterführende Fragen: Wie bekomme ich das gedruckte Modell sauber in den Artikulator und wieder heraus oder wie isoliere ich gedruckte Kunststoffmodelle. Besucherinnen und Besucher können sich vor Ort ansehen wie die zum Patent angemeldete Sheraprint-plate funktioniert und Sheraiso 3d kennenlernen.

Für die Neuentwicklungen im digitalen Workflow profitiert SHERA von den jahrzehntelangen Erfahrungen in der klassischen Zahntechnik. SHERA entwickelt, produziert und liefert seit fast 40 Jahren Dentalgipse für alle Laborlebenslagen. Trotz umjubeltem CAD/CAM-Workflow bleibt der Dentalgips

auch international ein Verkaufsschlager. Pünktlich zum 40. Firmenjubiläum rückt SHERA die bewährten Produkte ins Rampenlicht und hat attraktive Messeangebote im Gepäck.



Passend zum 40. Geburtstag der SHERA lässt Firmenchef Jens Grill beim Gewinnspiel was springen: Zu gewinnen ist als Hauptpreis – Name verpflichtet – ein hochwertiger Grill, Napoleon Prestige 500, im Wert von 2.299 € und vieles mehr unter dem Motto **„Wir brennen für die Zahntechnik“.**

Was alles mit den neuen Produkten und Verfahren möglich ist, zeigen die namhaften Referenten, die sich zur IDS bei SHERA die Klinke in die Hand drücken. Mit dabei sind ZTM Andreas Leimbach mit seinem Auszubildenden Jan Kregel, ZTM Jochen Peters und ZTM Christian Vordermayer. Das Vortragsprogramm ist zu finden unter [www.shera.de](http://www.shera.de).

*Gedruckt oder ausgegossen, ganz klein oder zur Messe in XXL – SHERA hat sich zum Modellspezialisten im 3D-Druck entwickelt und seine Position als ein Marktführer für Dentalgipse gefestigt.*



gedruckt mit SHERAprint-model aesthetic red

# SHERA. *The model.*

Die schönsten Modelle gibt es bei SHERA

Halle 10.2, Stand N60 / 061



## Kurioses aus der Wissenschaft – Dentaltechnik trifft auf Hörgeräteakustik

# Implantate könnten als Hörgerät eingesetzt werden

**Vibrationen, die auf Zahnersatz übertragen werden, dringen gut durch den Kieferknochen zum Innenohr vor, berichteten Forscher an der Tongji-Universität in Shanghai im Journal of the Acoustical Society of America. Das Ergebnis könnte unauffällige Alternativen zu herkömmlichen Hörgeräten und Cochlea-Implantaten, die von Menschen mit Hörschäden häufig getragen werden, führen.**

Bisherige zahngestützte Hörgeräte wurden an den Molaren angebracht und empfangen

Töne drahtlos von einem Mikrofon, das hinter dem Ohr platziert wurde. Der Zahnforscher Jianxiang Tao und seine Kollegen wollen das Konzept einen Schritt weiterführen und Zahnimplantate in Hörgeräte verwandeln. Die Elektronik, die die Schall-schwingungen überträgt, würde in ein Implantat eingebaut, das im Kieferknochen verankert wird, sagt Tao.

Zunächst mussten die Forscher herausfinden, wie gut Zahnimplantate Töne im Vergleich zu natürlichen Zähnen und dem

Warzenfortsatz hinter dem Ohr übertragen. Sie beschallten die Implantate, die natürlichen Zähne und den Warzenfortsatz von 38 Personen mit Hörminderung und einem einzelnen Zahnimplantat. In einem breiten Frequenzbereich konnten die Probanden Töne durch die Implantate genauso gut oder sogar besser hören als durch natürliche Zähne oder den Warzenfortsatz.

Implantate im Frontzahnbereich schienen etwas besser zu funktionieren als Zahnimplantate im Seitenzahnbereich. Das

könnte daran liegen, dass der Kieferknochen im vorderen Teil härter ist als der Kieferknochen im hinteren Teil, vermutet das Expertenteam. Die unteren Zähne und Implantate funktionierten bei der Schallübertragung genauso gut wie die oberen.

Im Vergleich zu herkömmlichen Hörgeräten könnten Zahnimplantatbasierte Hörgeräte „eine ausgezeichnete Verdeckung, guten Komfort und verbesserte Klangqualität“ bieten, so die Forscher.


Die Studie finden Sie unter:  
[doi.org/10.1121/10.0013898](https://doi.org/10.1121/10.0013898)

### **Herkunft:**

The Journal of the Acoustical Society of America; Dental Tribune Austria Edition

### **Quelle:**

[zwp-online.info/zwpnews/](http://zwp-online.info/zwpnews/)



*Kieferknochen können Töne gut übertragen.*

**SILADENT**

# Save the Date!

## IDS 2023

Köln, 14.–18. März  
Halle 10, Ebene 1

Wir sind dabei! *We are in!*

*leistungsstarke*

**Lasermelting Anlage**

*neue & innovative*

**Frässysteme**

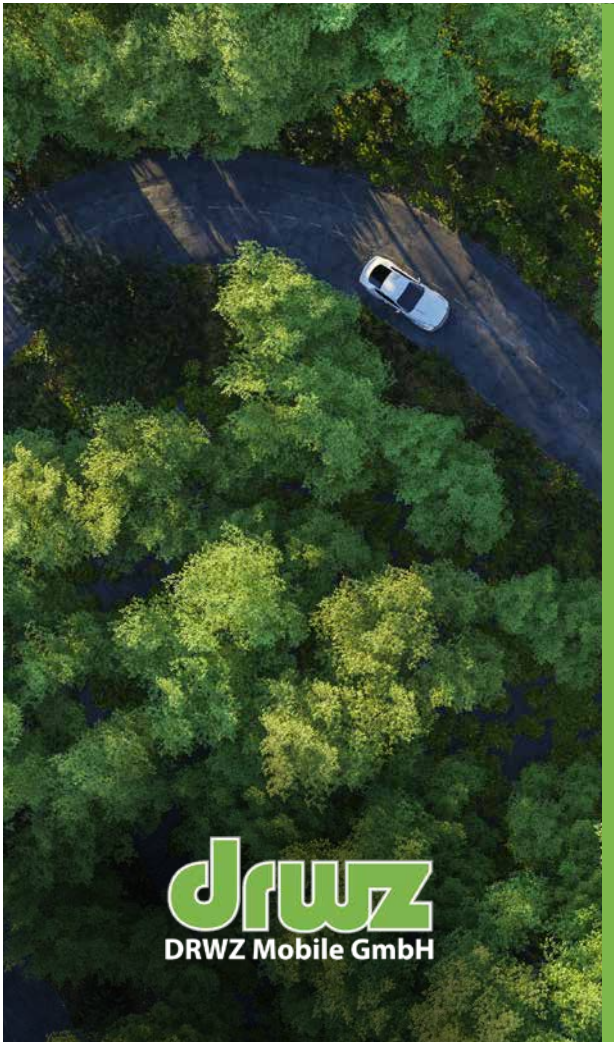
*geniale & intuitive*

**3D Modellsoftware**

SILADENT Dr. Böhme & Schöps GmbH  
Im Klei 26 • DE 38644 Goslar

@ info@siladent.de  
🌐 www.siladent.de

Innovation in dental technology.



## ZEITGEMÄßE MOBILITÄT? WIR KENNEN DEN WEG.

**Lassen Sie sich beim Weg in einen effizienten und nachhaltigen Fuhrpark von uns unterstützen!**

Sparen Sie bis zu 35 % auf Ihr Firmenfahrzeug mit der Nutzung unserer Rahmenverträge und erhalten Sie auch auf viele weitere Mobilitätsleistungen attraktive Konditionen. Ob es die digitale Führerscheinkontrolle für Ihre Rechtssicherheit, die klimafreundliche Tankkarte mit CO<sub>2</sub>-Kompensation oder die Unterstützung beim Einstieg in die Elektromobilität ist, wir haben die passenden Lösungen für Sie.

Wählen Sie flexibel den passenden Baustein aus unserem vielfältigen Angebot oder lassen Sie Ihren Fuhrpark ganzheitlich von uns betreuen – bereits ab einem Fahrzeug können Sie von GenoDrive Fuhrparkmanagement profitieren.

**MEHR ERFAHREN UNTER  
WWW.DRWZMOBILE.COM**

# Resturlaub kann rückwirkend eingefordert werden

**Im ersten Quartal schmieden viele Arbeitnehmer neue Urlaubspläne – Vorfreude ist ja bekanntlich die schönste Freude. Leider gibt es dabei aber oft Ärger mit den Kollegen oder dem Chef. Um böse Überraschungen zu vermeiden, informiert Michaela Rassat, Juristin der Ergo Rechtsschutz Leistungs-GmbH, über die gesetzlichen Vorgaben für Arbeitnehmer und die Rechte, die sie bei Resturlaub haben.**

## **Wie viel Urlaub bekommen Arbeitnehmer?**

Zum Ausgleich des oft stressigen Joballtags haben Arbeitnehmer einen gesetzlichen Anspruch auf freie Tage. „Nach dem Bundesurlaubsgesetz stehen ihnen bei einer 5-Tage-Woche jährlich 20, bei einer 6-Tage-Woche 24 Urlaubstage zu“, erläutert Rassat. In Tarif- und Arbeitsverträgen können aber auch großzügigere Regelungen – häufig 30 Urlaubstage – festgelegt sein.

Bei Teilzeitbeschäftigten und Minijobbern kommt es auf die Anzahl der Arbeitstage an: Ihr Anspruch verringert sich anteilig, je nachdem, wie viele Tage sie arbeiten. Übrigens: „Kommt bei der Berechnung eine Zahl mit Nachkommastelle heraus, müssen Arbeitgeber ab einem halben Urlaubstag aufrunden“, so die Juristin. Bei Kurzarbeit „Null“ oder Elternzeit dürfen sie den Urlaubsanspruch kürzen.

## **Muss der Chef den Urlaub genehmigen?**

Wer Urlaub beantragt, muss diesen genehmigt bekommen, solange keine dringenden betrieblichen Gründe dagegensprechen. „Dies kann beispielsweise der Fall sein, wenn sich die Auftragslage überraschend erhöht oder viele Mitarbeiter krankheitsbedingt ausfallen“, informiert Rassat. Neue Mitarbeiter, die sich noch in der Probezeit befinden, erwerben mit jedem Monat einen

Anspruch auf ein Zwölftel des Jahresurlaubs, erst nach sechs Monaten dürfen sie dann den vollen Urlaub beantragen.

Ist der Urlaub einmal genehmigt, kann der Arbeitgeber ihn nur in einem echten Notfall zurücknehmen, zum Beispiel, wenn bei Abwesenheit des Mitarbeiters der Betrieb nicht mehr weiterlaufen könnte. „Wer seinen Urlaub ohne Genehmigung vom Chef einfach antritt, dem droht eine fristlose Kündigung“, ergänzt die Rechtsexpertin.



## **Wer kommt zuerst dran?**

Doch welche Regelungen gelten, wenn mehrere Arbeitnehmer gleichzeitig freinehmen wollen? „Urlaub bekommt häufig derjenige, der ihn zuerst beantragt“, erklärt Rassat. Um Streitigkeiten zu vermeiden, empfiehlt die Juristin, Urlaubswünsche vorab mit den Kollegen abzusprechen und eine faire Lösung für alle zu finden.

Ist eine Einigung zwischen den Mitarbeitern nicht möglich, muss der Arbeitgeber nach sozialen Kriterien entscheiden, wer den Urlaub bekommt. Das bedeutet: „Wer zum Beispiel lange keinen Urlaub hatte oder aufgrund einer Krankheit besonders dringend Erholung benötigt, hat Vorrang“, weiß Rassat. Aber auch schulpflichtige Kinder oder die Frage, wer in den vergangenen Jahren zu welchem Zeitpunkt frei hatte, können eine Rolle spielen.

## **Resturlaub: Aktuelles Urteil stärkt Rechte von Arbeitnehmern**

Manche Arbeitnehmer haben ihren Urlaub nicht aufgebraucht und starten daher mit Resturlaub ins neue Jahr. „Hier hat sich die Rechtslage zugunsten der Arbeitnehmer geändert. Der Urlaubsanspruch aus dem alten Jahr verfällt nun nicht mehr automatisch“, informiert die Rechtsexpertin. „Laut einem Urteil des Bundesarbeitsgerichts vom 20. Dezember 2022 müssen Arbeitgeber ihre Beschäftigten rechtzeitig dazu auffordern, den Resturlaub zu nehmen und sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass er sonst verfällt. Tun sie das nicht, bleibt der Urlaubsanspruch unbegrenzt bestehen.“

Arbeitnehmer haben nun sogar die Möglichkeit, Urlaubsansprüche aus vergangenen Jahren rückwirkend geltend zu machen, wenn sie ihr jetziger oder ehemaliger Arbeitgeber nicht auf das drohende Verfallen des Urlaubs hingewiesen hat.

## **Dürfen sich Arbeitnehmer Urlaub auszahlen lassen?**

Auch wenn es für einige Mitarbeiter recht verlockend ist, das Gehalt durch eine Auszahlung der Urlaubstage aufzubessern, ist das rechtlich nicht möglich. Denn die ausreichende Erholung des Arbeitnehmers ist dadurch nicht mehr gewährleistet. „Bei einer Beendigung des Arbeitsverhältnisses kann es allerdings vorkommen, dass der Mitarbeiter seinen Resturlaub nicht mehr antreten kann. Unter diesen Umständen kann eine Abgeltung der restlichen Urlaubstage möglich sein“, informiert Rassat.

**Quelle:** [dzw.de](http://dzw.de)

dental  
bauer



# IHR NEUER PARTNER FÜR LABORMATERIAL

DENTAL BAUER, FÜHRENDES FAMILIENUNTERNEHMEN AUF DEM DEUTSCHEN DENTALMARKT, BIETET IHNEN QUALIFIZIERTEN FACHHANDEL UND UMFASSENDE LEISTUNGEN RUND UM PRAXIS UND LABOR.



KENNEN SIE SCHON UNSERE QUALITÄTSMARKE PLU°LINE FÜR IHREN TÄGLICHEN EINSATZ IM LABOR? EIN UMFANGREICHES PRODUKTPORTFOLIO MIT HOHEM QUALITÄTSANSPRUCH ZU EINEM HERAUSRAGENDEN PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNISS JETZT AUF UNSEREM DENTAGEN-ONLINE-MARKTPLATZ.

PLU°LINE



WIR FREUEN UNS, SIE ALS NEUE KUND\*INNEN BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN. ÜBERZEUGEN SIE SICH VON UNSEREN PRODUKTEN.

BESUCHEN SIE UNS  
AUF DER IDS 2023  
VOM 15.03 BIS 18.03.

**HALLE 10.1**  
**STAND E050**



DENTALDEPOT. BERATUNG. PLANUNG. SERVICE.

# VOCO präsentiert auf drei IDS-Messeständen Produktneuheiten

Der Dentalhersteller VOCO aus Cuxhaven nimmt auch im März 2023 an der Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln teil und stellt dort zahlreiche Neuprodukte sowie weitere Highlights des Portfolios vor. Mit einer Präsentationsfläche von über 430 Quadratmetern auf drei Ständen gehört das familiengeführte Unternehmen zu den größten Ausstellern. Die IDS findet vom 14. bis 18. März 2023 in den Hallen der Koelnmesse statt.

Mit dem aufmerksamkeitsstarken Auftritt unterstreicht DENTAGEN-Kooperationspartner VOCO das seit über 40 Jahren erfolgreiche Wachstum des Unternehmens sowie die Expertise auf dem weltweiten Markt. Im Zentrum der Produktvorstellung stehen Neuprodukte aus verschiedenen Indikationsbereichen sowie weitere Bestseller und Top-Artikel des laufenden Sortiments. Zudem wird dem persönlichen Austausch viel Raum gegeben: „Neben den Präsentationen setzen wir einen weiteren Schwerpunkt auf die

fachliche und individuelle Beratung. Es ist stets unser Ziel, genau die Lösung zu finden, die perfekt auf die jeweiligen Bedürfnisse unserer Kunden/innen zugeschnitten ist“, so Dr. Axel Bernecker, Leiter Marketing bei VOCO.

## ***Drei attraktive Stände zum Schauen, Informieren und Probieren***

Die Besucher/innen haben zahlreiche Möglichkeiten, das Angebot des Herstellers zu entdecken: Während sich auf dem großzügigen Hauptstand in Halle 10.2, Stand N-10/0-019, alles um klassische Artikel wie Composite, Adhäsive oder Abformmaterialien für direkte und indirekte Restaurationen dreht, steht der gleich angrenzende Digitalstand N-20/0-029 ganz im Zeichen der digitalen Zahnheilkunde: Hier stellt das VOCO-Team CAD/CAM-Materialien für die additive und subtraktive Fertigung vor und informiert über die 3D-Drucker der SolFlex-Serie.

Darüber hinaus ist VOCO in der Halle 5.2, Stand C-040, vertreten: Dort wird mit dem Schwerpunkt zahnärztliche Prophylaxe das Programm aus dem Bereich Oral Care vorgestellt – von Produkten zur Zahnreinigung und Desensibilisierung über Fissurenversiegler bis zu Fluoridlacken zur Behandlung von Hypersensibilitäten. Gerne können die Besucher/innen die Präparate testen und auch probieren.

## ***IDS feiert Doppel-Geburtstag***

Die global führende Messe der Dentalbranche hat 2023 gleich zweimal Grund zum Feiern: Sie findet nicht nur zum 40. Mal statt, sie begeht zudem ihr hundertjähriges Jubiläum seit der Gründung im Jahr 1923. Seit 1992 findet die ehemalige Wanderausstellung alle zwei Jahre fest in Köln statt.

### **VOCO GmbH**

Anton-Flettner-Strasse 1-3  
27472 Cuxhaven  
Freecall 00800 44444555  
[www.voco.dental](http://www.voco.dental)





Auch als  
**Disc**  
erhältlich

## DIE STÄRKSTEN IHRER KLASSE

### Außergewöhnliche Materialien für starke CAD / CAM Restaurationen

- Zur Herstellung von definitiven Kronen, Inlays, Onlays, Veneers und implantatgetragenen Kronen
- Höchster Füllstoffgehalt (86 Gew.-%) für langlebige haltbare Restaurationen
- Zahnähnlichkeit in Perfektion
- Exzellente physikalische Werte in Biegefestigkeit und Abrasion
- Beste Polierbarkeit und Reparaturfähigkeit
- Basierend auf der Nano-Hybrid-Technologie



Besuchen Sie uns in Köln!  
14. – 18.03.2023  
Halle 10.2: Stand N10/O19 + N20/O29  
Halle 5.2: Stand C40

# Grandio® blocs Grandio® disc





**KULZER**  
MITSUI CHEMICALS GROUP

# lädt **DENTAGEN**-Mitglieder zu Event am Bodensee ein

**Das Event findet vom Donnerstagabend, 4. Mai, bis zum Samstag, 6. Mai 2023 im Hotel Lukullum in Friedrichshafen statt. Von gemeinsamen Mahlzeiten über eine Werksbesichtigung in Wasserburg und einer eBike-Tour bis hin zu zwei hochkarätigen Fachvorträgen am Freitag, dem 5. Mai 2023 ist alles geplant.**

## Veranstaltungsdaten

**Zielgruppe:** DENTAGEN-Mitglieder

**Location:** Hotel Lukullum, Friedrichshafen

### Donnerstag, 4. Mai 2023:

- Individuelle Anreise zum Hotel bis 18:30 Uhr
- 19:00 Uhr gemeinsames Abendessen im Hotel

### Freitag, 5. Mai 2023:

- Werksführung durch die Zahnproduktion der Kulzer GmbH
- Brotzeit
- Fachvorträge von ZT Thomas Bakscheider und Hans-Peter Theilig (Tagungsraum: Graf Zeppelinhaus)
- Gemeinsames Abendessen in Friedrichshafen

### Samstag, 6. Mai 2023:

- eBike-Tour

**Die Anzahl der möglichen Teilnehmer/innen ist auf 20 Personen begrenzt!**

**Anmeldeschluss ist der 31. März 2023**

**Teilnahmegebühr:** 299,00 € zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

Das Anmeldeformular finden Sie hier zum Download im Mitgliederbereich von dentagen.de:

[www.dentagen.de/wp-content/uploads/202305\\_Bodensee-Anmeldeformular.pdf](http://www.dentagen.de/wp-content/uploads/202305_Bodensee-Anmeldeformular.pdf)

Senden Sie das Formular bitte ausgefüllt per E-Mail an [benthaus@dentagen.de](mailto:benthaus@dentagen.de) oder per Fax an 02309 7847015.

Für die Anmeldung oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

**Susanne Benthaus**  
Sekretariat / Fortbildungen  
T: 02309 78470-24  
[benthaus@dentagen.de](mailto:benthaus@dentagen.de)



### ZT Thomas Bakscheider

Bühnenerfahrener Dentalprofi, Laborinhaber, Spezialist für hochästhetische Frontzahnkeramik, internationaler Keynote-Speaker, zahlreiche Artikel und Publikationen in zahntechnischen und zahnmedizinischen Fachmagazinen. Sein Thema „Print Workflows, Digitale Prothese, Minimale Schichttechnik, Digitale Farbmesssysteme – der Laboralltag der Zukunft?!“

### Hans Peter Theilig

Selbstständiger Kommunikationsdesigner, nach einigen Jahren Agenturerfahrung in den Bereichen Food, Bike, Mode & Co. seit über zwanzig Jahren in der dentalen Welt zuhause – in der Industrie, in der Praxis und leidenschaftlich auch im Labor. Theilig zeigt, wie Kommunikation das Laborleben verändern kann. Digital, analog und überhaupt ...



## Innovative Produkte für die Zahntechnik

100% picodent®

+49 2267 6580 0

+49 2267 6580 30

[picodent@picodent.de](mailto:picodent@picodent.de)

[www.picodent.de](http://www.picodent.de)